Hermeskeiler Stadtnotiz

Hilfe für Menschen in Not

Hermeskeiler „action 365“ spendet 1.200 EURO

Über 550 Taschenkalender „365 mal Gottes Wort“ wurden von den Mitarbeitern der ökumenischen Basisgruppe „action 365“ in Hermeskeil sowie der engeren und weiteren Umgebung verkauft.

Weil alle Unkosten von den Teammitgliedern übernommen wurden, kamen 1.200 EURO an Erlösen zusammen, die wieder wie in den Vorjahren Not leidenden Menschen zugute kommen.
200 Euro wurden an die Hermeskeiler Tafel gespendet zur Finanzierung von Lebensmitteln für Bedürftige aus Hermeskeil und Umgebung.
200 Euro erhielt die Aktionsgruppe „Helping Hands“ des Hermeskeiler Klosters für ihre Hilfsprojekte in Uganda.
200 Euro erhielt der afrikanische Priester Dr. Oko für sein Projekt der Versorgung von Kranken in seinem Heimatland Nigeria.
200 Euro bekommt Caritas International für Aufbauhilfe im Irak. Nach jahrelangem Kampf kehren viele Flüchtlinge zurück, reparieren ihre Häuser und nehmen psychosoziale Angebote an, um schreckliche Erlebnisse zu verarbeiten und Spannungen unter den verschiedenen Ethnien zu mildern.
Mit 200 Euro unterstützt die ökumenische Basisgruppe die Initiative von Misereor und Brot für die Welt: „Miteinander teilen gemeinsam handeln“ in Kolumbien. Durch eine Schulstiftung erhalten Kinder, die von den staatlichen Schulen ausgeschlossen wurden, eine Chance auf einen Schulabschluss, um durch Bildung und Wissen einen Weg aus der Armut zu öffnen.
Mit 100 Euro wird eine Gefängnisseelsorge im russischen St. Petersburg unterstützt. Schließlich erhalten die Indio-Kleinbauern von Guatemala, mit denen die action 365 seit vielen Jahren in Treue verbunden ist, noch 100 Euro für den Bedarf nach eigener Wahl.
Teamsprecher Manfred Meyer und die Mitarbeiter der action 365 Hermeskeil danken allen Mitbürgern, die Kalender erworben und so auch im letzten Jahr wieder zu dem beachtlichen Erfolg beigetragen haben.
Sie haben sich damit der Not vieler Menschen angenommen und dem Angebot eines geistlichen Begleiters geöffnet, der dazu dient, Glaube mit Alltag zu verbinden und so Orientierung und Hilfe für jeden Tag bedeuten kann.

Zeichen der Solidarität gesetzt

Action 365 verkaufte 2019 fünf Zentner INDIO-Kaffee

Seit1973 vermitteln die ökumenischen Basisgruppen der action 365 ehrenamtlich den hochwertigen INDIO-Kaffee aus Guatemala. Im vergangenen Jahr wurden von der Hermeskeiler Gruppe genau 1113 Päckchen zu je 250 g , also 278 kg verkauft. Alle Käufer haben damit Zeichen der Hoffnung gesetzt für eine Initiative, die nicht nur den Verkauf in den Mittelpunkt stellt.
Es ging der action 365 nie nur darum, Kaffee zu "verkaufen", sondern sie wollte mithelfen, dass die Indios, die in ihrem eigenen Land seit Jahrhunderten als „Menschen ohne Vernunft“ diskriminiert werden, in ihrer Menschenwürde anerkannt werden und in Wahrheit Könner sind, Experten, die einen Kaffee von erster Qualität anbauen, der seinesgleichen sucht.
Zur Zeit wird INDIO-Kaffee in folgenden Varianten in Hermeskeil angeboten, wobei der Mengenrabatt von 5% an den Käufer weitergegeben wird:
INDIO-Kaffee gemahlen im Schlauchbeutel oder als Bohne zu 250 g und INDIO-Kaffee entcoffeiniert (4,50EUR), ANTIGUA PASTORAL Gourmet-Kaffee und ESPRESSO zu 250 g (5,--EUR).
Zum Nutzen der Indigena-Bauern wird ihnen garantiert: ein höherer Preis als auf dem Weltmarkt, langfristige Verträge und eine Mindestabnahme zur Existenzsicherung. Zum Vorteil der Käufer: einmalige Qualität, ergiebig im Verbrauch, ohne Pestizide angebaut.
Der Kaffee wird jeweils am ersten Sonntag im Monat nach den Messen in Hermeskeil an der Martinus-Kirche und im Franziskanerkloster und in Züsch an anderen Sonntagen angeboten.
Ständig vorrätig ist er bei Meyer, Hermeskeil, Klosterstr. 61, Tel. 591